

Wiesbadener Tagblatt

RHEIN MAIN PRESSE

WIESBADENER TAGBLATT / LOKALES / UNTERTAUNUS / IDSTEIN

Idstein

23.02.2016

Limesschule Idstein: „Die Oberstufe ist gut etabliert“



Angelika Deinhardt ist seit 2013 Leiterin der Idsteiner Limesschule. Foto: wita/Mallmann

Von Christopher Schäfer

IDSTEIN - Angelika Deinhardt kann zufrieden sein. Mit ihrer Schule samt den modern ausgestatteten Gebäuden auf dem Idsteiner Taubenberg insgesamt, besonders aber mit der

Entwicklung der gymnasialen Oberstufe. Vor fünf Jahren mit Ausnahmegenehmigung und zwei Jahren Verspätung mit nur 65 Schülern an den Start gegangen, zählt der Schulzweig heute über 300 Schüler. „Die Oberstufe“, sagt die Leiterin der Limesschule, „ist im Idsteiner Land gut etabliert“.

Viele aus eigenem Unterbau

DIESE SERIE

Eine zweite gymnasiale Oberstufe im Idsteiner Land sollte neben der Pestalozzische Schule Idstein (PSI) geschaffen werden, der Kreistag entschied sich nach langwierigem Mediationsverfahren 2008 für den Standort Idstein. Den Zuschlag bekam die Limesschule und nicht die Theißtalschule Niedernhausen. Dies sorgte damals für viel Verdruss in der Nachbargemeinde. Kaum ein Niedernhausener wollte sich daraufhin für die Limesschule anmelden. Die Schülerzahlen am Taubenberg blieben auch insgesamt so gering, dass die Einführung zweimal für ein Jahr verschoben werden musste. Schließlich ging die Oberstufe 2011 an den Start.

In dieser Mini-Serie ziehen die Leiterinnen von PSI und Limesschule nach fast fünf Jahren eine Bilanz, wie sich diese Entscheidung für ihre Schulen ausgewirkt hat, was sie für die Zukunft planen.

Von Beratung bis fairer Handel

Die Limesschule legt großen Wert darauf, die Schüler bei der beruflichen Orientierung zu unterstützen. Angeboten werden: Bewerbungstraining, Schnuppertage an der Uni, eine Kooperation mit der Uni Potsdam, Praktika (auch im Rahmen eines Auslandsprogramms in Spanien) und persönliche Beratungsgespräche.

Als Kooperative Gesamtschule ist es, je nach Leistungsvermögen, immer möglich, den Schulzweig zu wechseln,

Die meisten Schüler der Oberstufe kommen aus dem eigenen Unterbau der Kooperativen Gesamtschule, viele von der IGS Wallrabenstein – eine „hervorragende Zusammenarbeit“ sei das, „ausbaufähig“ dagegen die Kooperation mit der Theißtalschule. „Nur eine Handvoll“ Oberstufenschüler stamme aus Niedernhausen.

Natürlich schlägt der demografische Wandel zu Buche, die Schülerzahlen gehen zurück, und im Wettbewerb der Gymnasien will auch die Limesschule ein möglichst beliebtes Wahlziel für die Schüler sein. Andererseits kann man sagen, wenn man die Schulleiterin reden hört: Die Oberstufe, sie brummt. Ist gut ausgelastet, gemessen am vorhandenen Platz, und braucht nicht dringend, wie noch vor fünf Jahren, mehr Schüler. Der fünfte Jahrgang besteht aus je zwei Gymnasial- und Realschulklassen sowie einer Hauptschulklasse. Die Anzahl der Lehrer an der gesamten Schule hat sich innerhalb von sechs Jahren verdoppelt, mittlerweile sind es 103 Kollegen, im Schnitt kommen jedes Jahr 15 hinzu. Das alles erzählt Schulleiterin Deinhardt in ihrem Erdgeschoss-Büro mit Blick auf die Straße, wo die Schulbusse Richtung großer Sammel-Haltestelle fahren. Als „jung und engagiert“ charakterisiert sie die Kollegen und zeigt auf ein großes Foto auf dem Schrank: Zu sehen sind fast nur Kollegen, die altersmäßig auch als Studenten durchgehen könnten. Sie selbst spricht übrigens mit der Erfahrung von 30

ohne die Schule zu wechseln. Es gab auch schon Hauptschüler, die später auf der gymnasialen Oberstufe mit dem Abitur abgeschlossen haben.

Ein enger Austausch besteht im Hinblick auf die Förderung der Naturwissenschaften mit der Hochschule Fresenius in Idstein: Dort können Schüler unter anderem bei Praktika reinschnuppern, die Studenten dafür an der Limesschule.

Die Limesschule ist Unesco-Schule und setzt sich besonders für die Menschenrechte und Nachhaltigkeit ein. Mit dem Verkaufskiosk der Schülerfirma „Snack Attack“ wurde die Limesschule als „Fairtrade-School“ ausgezeichnet.

Berufsjahren.

Es sieht also so aus, als liefe es außerordentlich rund auf dem Taubenberg. Dabei macht Angelika Deinhardt keinen Hehl daraus, dass es nicht bestimmte Kursangebote sind, die neue Schüler anlocken. „Die Schüler loben die persönliche Betreuung“, sagt sie und erzählt von der Leiterin der Oberstufe: „Natascha Thiedemann kennt von den 300 Schülern so gut wie alle mit Namen.“ Niemand solle ausgeschlossen, Schüler mit Problem aufgefangen werden. Individuelle Gespräche, auch in Richtung Berufsorientierung, stünden auf der Tagesordnung. Dem Lernprozess im sozialen Miteinander werde eine größere Bedeutung beigemessen als an den

traditionellen Gymnasien, sagt Deinhardt. Was ausdrücklich kein Seitenhieb gegen die gymnasiale Konkurrenz in der Stadt, die Pestalozzischule, sein soll. Mit der kooperiere man „sehr gut“, so die Schulleiterin. Was man auch daran erkennen kann, dass die Leistungskurse Physik und Kunst gemeinsam mit der PSI angeboten, demzufolge Stundenpläne schulübergreifend ausgetüfelt werden müssen.

„Bleiben gelassen“

Im Juni geht auf dem Taubenberg der dritte Abiturjahrgang durchs Ziel, bereits seit 2014 lernen die Neulinge ab der fünften Jahrgangsstufe nach dem Lehrplan für das neunjährige Abitur, 2021 läuft dann G8 aus. Wie die Oberstufe dann ausgelastet sein wird? Darüber will Angelika Deinhardt nicht spekulieren und sagt mit Verweis auf den neuen Schulentwicklungsplan, den der Rheingau-Taunus-Kreis demnächst erarbeiten wolle: „Wir sehen der Zukunft gelassen entgegen und setzen uns hier und heute für den Lernerfolg unserer Schülerinnen und Schüler ein.“

[Noch mehr Nachrichten aus der Region lesen? Testen Sie kostenlos 14 Tage das Komplettpaket Print & Web plus!](#)

Anzeige

Mehr Bonus - 100€ Cashback



Ihr intelligentes Zuhause mit smarten Lösungen von Süwag

[Mehr erfahren](#)

powered by plista

Das könnte Sie auch interessieren



VW Bus liegt auf Pkw: Unfall auf der B455...

Unfall im Schneematsch auf der B455 zwischen Niedernhausen und Naurod. Drei Fahrzeuge

waren...

[Mehr](#)



Flüchtlinge aus Wiesbaden dürfen nicht an Wände...

Mehr Bewegungsfreiheit für Asylsuchende haben Bürger gefordert, die sich in der Flüchtlings...

[Mehr](#)



Vype - E-Zigarette kann so einfach sein

Cherry, Vanilla, Apple - Flavour-Vielfalt entdecken. Hier klicken

ANZEIGE

[Mehr](#)

Standortsuche für Idsteiner Postfiliale

In der Idsteiner Innenstadt erfolgt eine grundlegende Umstrukturierung: Das Logistikzen...



Mehr



Mehr als 6000 Asylsuchende seit Jahresbeginn

Wiesbaden (dpa/lhe) - Mehr als 6000 Asylsuchende sind seit Jahresbeginn nach Hessen

gekommen.

Mehr



Zahnersatz mit Sofortleistung!

Wir leisten sogar bei schon begonnener Behandlung! Über 94 % positive Kundenbewer-

tungen.

ANZEIGE

Mehr